

„Vor dem Kauf immer auch die Betriebskosten prüfen“

Im Rahmen des diesjährigen AAO-Kongresses in New Orleans hielt Dr. Anthony M. Puntillo einen Vortrag zum Thema optische Scanner. KN traf ihn zum Interview und fragte, inwieweit der Einsatz intraoraler Scanner für kieferorthopädische Praxen von Nutzen sein kann bzw. welche Dinge bei der Anschaffung eines solchen Gerätes zu berücksichtigen sind.

ANZEIGE



**24. Wintersymposium 2015
in Going/Tirol (A)**

17. bis 22. Januar 2015
Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin
für die tägliche Praxis
Kursleitung: Prof. Dr. Andrea Wichelhaus



Info und Anmeldung unter:
www.wintersymposium.eu
CBS Congress und Business Services
Frau Denise Bamert
Tel. (CH): +41-44-533 37 37
E-Mail: dbamert@cbs-congress.ch

KN Welche der zahllosen intraoralen Scanner kommen derzeit für die kieferorthopädischen Kollegen überhaupt infrage?

Die Dentalindustrie bietet zahlreiche verschiedene intraorale Scanner an. Jedoch sind einige Geräte davon nur über kürzere Distanzen im Mund genau. Ein für einen Kieferorthopäden geeignetes Gerät sollte in der Lage sein, ein Mindestmaß an Genauigkeit im gesamten Zahnbogen darzustellen. Die fünf bemerk-

wertesten Scanner, welche aktuell für Kieferorthopäden am Markt erhältlich sind, sind meiner Meinung nach folgende Geräte in alphabetischer Reihenfolge: CS3500 (Carestream), iTero (Align Technology), Lythos (Ormco), Trios (3Shape) und True Definition (3M Unitek).

Ein Scanner muss vor allem in der Lage sein, beständig ein digitales Modell genau genug für das vom Kieferorthopäden letztendlich vorgesehene Arbeitsmittel (z. B. Hawley Retainer, indirektes Bracket-Set-up, Aligner etc.) zu erstellen.

KN Welche Parameter sind aus der Sicht einer Praxis Ihrer Meinung nach für die Kaufentscheidung relevant?

Bei der Anschaffung eines Scanners sollten folgende Bewertungskriterien berücksichtigt werden: Genauigkeit, Kosten und einfaches Handling. Ein Scanner muss vor allem in der Lage sein, beständig ein digitales Modell genau genug für das vom Kieferorthopäden letztendlich vorgesehene Arbeitsmittel (z. B. Hawley Retainer, indirektes Bracket-Set-up, Aligner etc.) zu erstellen. Zweitens sollte das Gerät in der

Lage sein, diese Modelle auf einem Kostenniveau zu erstellen, das vergleichbar oder preiswerter ist als traditionelle Abdrücke bzw. Gipstechnik. Und drittens sollte der Scanner leicht in der Handhabung und komfortabel für Praxis und Patienten sein.

KN Welcher Parameter ist aus Ihrer Sicht folgenschwerer für eine Kaufentscheidung: Kaufpreis oder Unterhaltskosten?

Der initiale Kaufpreis sollte stets in Verbindung mit allen nach der Anschaffung veranschlagten Betriebskosten inklusive der Wartung betrachtet werden. Die herstellenden Firmen haben hier für ihre Geräte besondere Preisstrukturen geschaffen. Eine Vergleichskostenanalyse für jeden Scanner sollte dabei Folgendes beinhalten: Hardware-Garantie, Übertragungsgebühren oder Modell-Lagerungsgebühren, Modellanalyse- sowie Liefergebühren. Nur nach Prüfung all dieser nach Erwerb anfallenden Ausgaben kann der wahre Anschaffungspreis eines intraoralen Scanners kalkuliert werden.

KN Ist die Genauigkeit der aktuellen intraoralen Scanner über den gesamten Zahnbogen bereits heute für die anstehenden kieferorthopädischen Aufgaben ausreichend?

Es gibt aktuell Geräte, welche genau genug sind, um die komplette Bandbreite heutiger kieferorthopädischer Aufgaben abzudecken. Diese Aufgaben können sich deutlich von der relativ einfachen Fertigung eines dreidimensionalen diagnostischen Arbeitsmodells und der komplizierteren Fertigung eines Sets von durchsichtigen Alignern oder mithilfe von Robotern gebogenen Bögen unterscheiden. Nicht jedes der Geräte wurde für die Anwendung mit allen Systemen zertifiziert oder geprüft. Daher ist es am besten, die vorgesehene Verwendung der Scans zu prü-

fen und Drittanbieter zu konsultieren, mit denen man im Vorfeld eines Kaufs eine Partnerschaft eingehen möchte.

KN Welchen Scanner würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrung aktuell empfehlen?

Die Entscheidung, ein Gerät einem anderen vorzuziehen, ist ein wenig wie zu entscheiden, ob man einen BMW oder einen Mercedes kaufen möchte. Es gibt besondere Eigenschaften oder Merkmale, welche für den einen Behandler wichtig sein könnten, während sie für den anderen weniger bedeutend sind. Die Wahl des richtigen Geräts hängt von den individuellen Umständen und Bedürfnissen einer jeden Praxis ab. Folglich möchte ich es vermeiden, ein bestimmtes Gerät zu

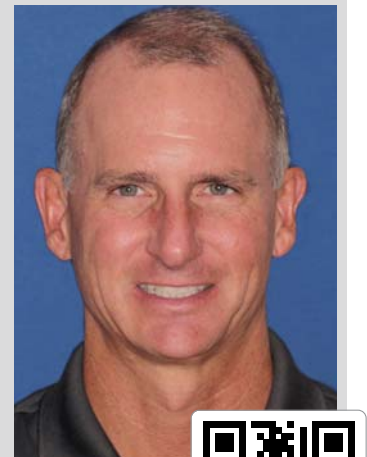
empfehlen. Ich kann nur sagen, dass ich das intraorale Scannen in meiner Praxis seit nunmehr sechs Jahren nutze und dabei den iTero Scanner verwendet habe. Und zwar beide – die erste und in den letzten drei Jahren die zweite Modellgeneration.

KN Vielen Dank für das Gespräch.

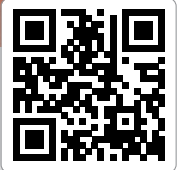
KN Adresse

Anthony M. Puntillo,
D.D.S., M.S.D.
1549 S. Court Street
Suite A
Crown Point, IN 46307
Tel.: +1 219 662-2264
Fax: +1 219 662-2331
Dr.P@puntilloortho.com
www.puntilloortho.com

KN Kurzvita



Anthony M. Puntillo, D.D.S., M.S.D.
[Autoreninfo]



ANZEIGE

Die nächste Generation



EINSTEIGERKURSE

- 26.-27.09.2014** Hotel Ritz Madrid
Madrid, Spanien
Kursprache: Englisch
mit spanischer Übersetzung
- 12.-13.10.2014** Four Seasons Hotel Lion Palace St. Petersburg
Sankt Petersburg, Russland
Kursprache: Englisch
mit russischer Übersetzung
- 17.-18.10.2014** The Landmark London Hotel
London, Großbritannien
Kursprache: Englisch
- 23.-24.01.2015** Principe di Savoia Hotel Milan
Mailand, Italien
Kursprache: Englisch
mit italienischer Übersetzung

ANWENDERTREFFEN

- 22.11.2014** The Westin Paris
Paris, Frankreich
Kursprache: Französisch
- 28.-29.11.2014** Hilton Frankfurt Hotel
Frankfurt am Main, Deutschland
Kursprache: Deutsch
- 06.12.2014** Radisson Royal Hotel
Moskau, Russland
Kursprache: Englisch
mit russischer Übersetzung
- 28.03.2015** The Landmark London Hotel
London, Großbritannien
Kursprache: Englisch

IN-OFFICE KURSE NACH ABSPRACHE



Kursorganisation

DW Lingual Systems GmbH
Lindenstraße 44
49152 Bad Essen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 54 72 / 95 444-267
Fax: +49 (0) 54 72 / 95 444-294
E-Mail: course@lingualsystems.de
www.lingualsystems.de